

Gerd Iben (Hg.)

# Erzieheralltag

Situatives Arbeiten  
mit sozial benachteiligten  
Kindern

Unter Mitarbeit von Irma Bingel,  
Karl August Chasse, Anke Drygala,  
Annelinde Eggert, Jörg Reiner Hoppe,  
Rita Hoppe und Christa Leubecher-Kessler

Matthias-Grünewald-Verlag • Mainz

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<b>Wie mach' ich das bloß ? - Förderung der Kinder</b> . . . . .	11
Welches Angebot mache ich das nächste Mal beim Kochen? . . . . .	11
Was ich in der Ausbildung gelernt habe, nützt mir jetzt wenig. . . . .	15
Das Freispiel verläuft nicht so, wie ich es mir vorstelle. . . . .	19
Die Kinder spielen beim Rollenspiel immer dasselbe. . . . .	24
Die Kinder brauchen besondere Lernhilfen. . . . .	27
Ich möchte die Sprache der Kinder fördern. . . . .	34
<b>Du räumst sofort auf! - Die Erzieher-Kind-Beziehung</b> . . . . .	40
Ein Kind hängt an mir. . . . .	40
Die Kinder schlagen sich um das Spielzeug. . . . .	44
Kinder kämpfen um Anerkennung . . . . .	49
Ein Kind will nicht aufräumen . . . . .	53
Ein Kind ist immer sehr schmutzig. . . . .	56
Ein neues Kind in der Gruppe. . . . .	60
Ich will das Selbstwertgefühl der Kinder stärken. . . . .	62
Ich möchte, daß die Kinder gerne in ihrer Gruppe sind. . . . .	68
<b>Sie haben ja keine Ahnung! - Elternarbeit</b> . . . . .	75
Eltern greifen in die Arbeit ein . . . . .	75
Ich muß einen Hausbesuch machen. . . . .	82
Wie wir die Eltern für die Mitarbeit gewonnen haben. . . . .	86
Wie wir zwei Elternabende durchgeführt haben. . . . .	92
<b>Immer diese Hausaufgaben! - Zusammenarbeit mit der Schule</b> . . . . .	98
Hausaufgaben? Keine Lust! . . . . .	98

Wir möchten mit der Schule zusammenarbeiten. . . . .	.104
Wir stehen zwischen Elternhaus und Schule. . . . .	.108
<b>Ich will raus aus dem Getto!- Umfeldkontakte.</b> . . . . .	.112
Ich möchte Kontakte zur Nachbarschaft herstellen. . . . .	.112
Wir planen ein Fest mit der Nachbarschaft. . . . .	.117
Was Kinder und Erwachsene in Freizeiten lernen können. . . . .	.124
<b>Muß das so kompliziert sein? -</b>	
<b>Zusammenarbeit mit Kollegen und dem Träger.</b> . . . . .	.131
Ärger mit Kollegen. . . . .	.131
Ich erhalte keine Unterstützung vom Träger. . . . .	.135
Die Interessen des Trägers. . . . .	.140
Wir machen ein Konzept für den Hort. . . . .	.142
Ich möchte mal raus aus dem Alltagstrott!. . . . .	.147
Was heißt »situativ« vorgehen ?. . . . .	.152
Literatur. . . . .	.163